

Verse , die Herz und Zwerchfell bewegen

Poesie, die Jung und Alt begeistert - wenn einem (Bilder-)Buch dieses Kunststückchen gelingt, dann zweifellos "Mit großem Krach". Jörg Amann und Helga Gebert ist ein glänzendes Juwel gelungen, das zuerst schon anzusehen ist und Vergnügen pur bereitet. Hier liest man Verse, die herrlich turbulent sind, und Reime, über die man sich am liebsten schiefachen möchte. Diese Zählgeschichte erwärmt das Herz und spricht regelrecht vor Witz, sodass man bei der Lektüre so manchen Lacher loslässt. Das versteht man unter guter Unterhaltung, die wahrlich ein Kracher ist und von der sich jedes Leserherz gerne verführen lässt.

Es waren einmal zehn Vögel- unter ihnen Eule, Gans und Pfau -, die saßen auf einem Zaun ... So beginnt eine Geschichte, die den zehn kleinen Negerlein in nichts nachsteht. Aus zehn Vögeln werden neun, dann acht, dann sieben - bis zum Schluss nur noch ein Vogel übrigbleibt. Schuld an dieser "Auslese" sind unter anderem ein zusammenbrechendes Dach, Schlingpflanzen und lichterloh brennendes Stroh. Hier erwarten den Leser viele Überraschungen, die gute Stimmung ins Kinderzimmer und nicht nur die Bauchmuskeln in Bewegung bringen. Eben amüsante Unterhaltung zum Verlieben!

Es ist sehr, sehr schade, dass es auf dem deutschen Buchmarkt nicht mehr (Bilderbuch-)Schätze von der Machart wie "Mit großem Krach" gibt. Die Reime auf Biegen und Brechen zeugen von augenzwinkerndem Charme und besitzen unglaublich viel Gefühl. Eine Geschichte kann man auf unterschiedliche Art erzählen. Jörg Amann und Helga Gebert haben sich für eine entschieden, die in ihrer Ausgewogenheit einmalig ist und Humor in großen Dosen zum Leser heranträgt. Hier steigt der (Lese-)Spaß proportional mit den Buchseiten. Dieses Vergnügen muss man unbedingt auskosten - und zwar am besten mindestens zehnmal am Tag.

Susann Fleischer 28.01.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)